

HORN · PFEFFER · MÜLLER



Das Sozialgerichtsverfahren

Leitfaden mit Musterbeispielen für die Praxis

 BOORBERG

HORN/PFEFFER/MÜLLER

Das Sozialgerichtsverfahren

Das Sozialgerichtsverfahren

Leitfaden mit Musterbeispielen für die Praxis

Dr. Robert Horn

Ständiger Vertreter des Direktors des Sozialgerichts Gießen

Julia Pfeffer

Richterin an Sozialgericht Gießen

Prof. Dr. Henning Müller

Direktor des Sozialgerichts Darmstadt, Honorarprofessor der
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek |
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-415-07570-2
© 2024 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zu-
gelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt
insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Titelfoto: © fotomowo – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH, Nebel-
hornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und Bindung: Laupp & Göbel GmbH,
Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Levelingstraße 6a |
81673 München
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
A. Die Stellung der Sozialgerichte im Gerichtswesen (Horn)	13
B. Aufbau und Funktion der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (Horn)	19
I. Die Sozialgerichte	19
II. Die Landessozialgerichte	25
III. Das Bundessozialgericht	27
C. Rechtsweg und Zuständigkeit (Horn)	31
I. Zulässigkeit des Sozialrechtswegs	31
II. Örtliche, sachliche und instanzielle Zuständigkeit	33
D. Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung in der Sozialgerichtsbarkeit (Horn)	37
I. Rechtliche Grundlagen der Dezernatsarbeit	37
II. Dezernatsbeschreibung	38
III. Die Tätigkeit des Richters	39
E. Das Sozialverwaltungsverfahren (Pfeffer, außer VII)	47
I. Beginn des Verwaltungsverfahrens	47
II. Verfahrensgrundsätze	48
1. Untersuchungsgrundsatz	48
2. Anhörungspflicht	49
III. Ermessensentscheidungen	49
IV. Herstellungsanspruch	51
V. Mitwirkungspflichten des Antragstellers	52
VI. Vorschüsse und vorläufige Leistungen	53
VII. Elektronischer Rechtsverkehr im Verwaltungsverfahren, § 36a SGB I (Müller)	55
1. Geltungsbereich: Erstantrag, Amtsermittlung, Widerspruchsverfahren	55
2. Formfreiheit des Verwaltungshandelns	56
3. Schriftformersatz durch die elektronische Form	57
4. Der elektronische Posteingang der Behörde	59
a) Elektronische Übermittlungswege der Behörde	59
b) Eröffnung eines elektronischen Zugangs durch die Behörde	61

c)	Technische Bereitstellung eines Übermittlungswegs ..	61
d)	Widmung des Übermittlungswegs	62
e)	Beschränkung des Zugangs	64
f)	Sonderregelungen bei schriftform- bedürftigen Schreiben	65
g)	Prüfung von Formmängeln/„Herrin des Vorverfahrens“	72
5.	Der elektronische Postausgang der Behörde	74
a)	Widmung eines elektronischen Zugangs durch den Bürger	75
b)	Das Onlinezugangsgesetz	76
c)	Sonderregelungen für schriftformbedürftige Verwaltungsakte	78
d)	Rechtsbehelfsbelehrungen der Behörde	84
VIII.	Der Verwaltungsakt	86
1.	Bekanntgabe	87
2.	Rechtsbehelfsbelehrung	88
3.	Bestandskraft	88
IX.	Verfahrens- und Formfehler	89
F.	Das Vorverfahren (Widerspruchsverfahren) (Pfeffer, außer II)	91
I.	Entscheidungen im Vorverfahren	92
II.	Der elektronische Widerspruchsbescheid (Müller)	92
III.	Ausnahmen vom Vorverfahrenserfordernis	94
IV.	Kostenentscheidung im Vorverfahren	94
G.	Das Klageverfahren (Pfeffer, außer II und III 1–7 und 9)	97
I.	Die Klagearten und deren Tenorierung	97
1.	Die Anfechtungsklage (Gestaltungsklage)	97
2.	Die kombinierte Anfechtungs- und Leistungsklage	99
3.	Die (isolierte Leistungsklage)	100
4.	Die kombinierte Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	101
5.	Die kombinierte Anfechtungs-, Verpflichtungs- und Leistungsklage	102
6.	Die Feststellungsklage	103
7.	Sonderformen der Feststellungsklage	104
8.	Die Untätigkeitsklage	106
9.	Die Nichtigkeitsklage	109
II.	Die Klageerhebung (Müller)	110
1.	Klageerhebung bei einer unzuständigen Stelle	111
a)	Klageerhebung beim unzuständigen Gericht	111

	b) Klageerhebung bei einer anderen Stelle	112
2.	Form der Klageerhebung	114
	a) Schriftliche Klageerhebung	114
	b) Klageerhebung mittels Telefax.	117
	c) Keine Schriftformwahrung durch Ausdruck elektronischer Dokumente.	120
	d) Erklärung zu Protokoll.	121
	e) Elektronische Klageerhebung	121
3.	Klagefrist	143
	a) Fristbeginn	145
	b) Besonderheiten des elektronischen Rechtsverkehrs . . .	145
4.	Inhaltliche Anforderungen an die Klageschrift	148
III.	Der Gang des Klageverfahrens (Horn, außer 8)	150
	1. Beteiligte und Vertretungsbefugnis	150
	2. Beiladung	151
	3. Verfahrensgrundsätze und ihre Auswirkungen	153
	a) Amtsermittlungsgrundsatz	153
	b) Grundsatz des rechtlichen Gehörs und des fairen Verfahrens	160
	c) Dispositionsmaxime	161
	d) Mündlichkeitsprinzip	162
	e) Beschleunigungsgrundsatz	165
	4. Streitgegenstand	168
	a) Grundsätzliches	168
	b) Die Klagehäufung	169
	c) Die Klageänderung	170
	d) Einbeziehung von Bescheiden nach Klageerhebung . . .	172
	5. Fristen.	174
	a) Fristgebundene Verfahrenshandlungen	174
	b) Richterliche Fristen	176
	c) Berechnung von Fristen	178
	d) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.	179
	6. Das vorbereitende Verfahren.	182
	a) Maßnahmen im vorbereitenden Verfahren.	182
	b) Verfahrensgestaltende Zwischenentscheidungen	186
	7. Das Beweisverfahren.	188
	a) Die Beweisführung im sozial- gerichtlichen Verfahren	188
	b) Sachverständigengutachten	191
	c) Beweisaufnahme durch Zeugenvernehmung und Befragung im Prozess	199

8.	Die mündliche Verhandlung (Pfeffer)	201
	a) Allgemeines.	201
	b) Die Anordnung des persönlichen Erscheinens der Beteiligten	202
	c) Der Ablauf der mündlichen Verhandlung.	204
	d) Die Antragstellung mit Musterbeispielen	213
	e) Die unstreitige Beendigung des Verfahrens	226
	f) Die streitige Beendigung des Verfahrens	231
	g) Die Kostenentscheidung.	235
9.	Der Erörterungstermin	239
	a) Sinn und Zweck des Erörterungstermins	239
	b) Besonderheiten im Vergleich zur mündlichen Verhandlung	240
H.	Vorläufiger Rechtsschutz (Horn).	241
I.	Gesetzsystematik.	241
II.	Vorläufiger Rechtsschutz nach § 86b Abs. 1 SGG.	242
	1. Sachentscheidungsvoraussetzungen	244
	a) Sozialrechtsweg, § 86b Abs. 1 Nr. 2 SGG	244
	b) Statthafte Antragsart	244
	c) Antragsbefugnis, § 54 Abs. 1 Satz 2 SGG analog	245
	d) Antragsgegner, § 92 SGG analog	246
	e) Frist	246
	f) Antragsfähigkeit, §§ 69 ff. SGG analog	246
	g) Ordnungsgemäßer Antrag, §§ 90, 92 SGG analog.	247
	h) Rechtsschutzbedürfnis.	247
	2. Notwendige Beiladung; § 75 Abs. 2 SGG analog.	248
	3. Begründetheit des Antrages	248
	a) Vorschlag für Obersätze	248
	b) (Hieraus ergibt sich folgender) Prüfungsaufbau für das Sozialgericht.	249
	c) Hinweise zu den einzelnen Prüfungspunkten der Begründetheitsprüfung	250
III.	Vorläufiger Rechtsschutz nach § 86b Abs. 2 SGG.	252
	1. Sachentscheidungsvoraussetzungen	253
	a) Sozialrechtsweg, § 86b Abs. 2 Satz 1 SGG in Verbindung mit § 51 Abs. 1 SGG	253
	b) Statthafte Antragsart	254
	c) Antragsbefugnis, § 54 Abs. 1 Satz 2 SGG analog	254
	d) Antragsgegner	254
	e) Keine Frist.	255

f)	Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen, §§ 69 ff. SGG.	255
g)	Rechtsschutzbedürfnis.	255
2.	Begründetheit des Antrages	255
a)	Anordnungsanspruch.	256
b)	Anordnungsgrund	257
c)	Glaubhaftmachung.	258
d)	Gerichtliches Ermessen hinsichtlich des „Wie“	258
IV.	Zusammenfassung	260
I.	Das Berufungsverfahren (Horn)	261
I.	Allgemeines	261
II.	Die Zulässigkeit der Berufung.	261
III.	Das Verfahren in der Berufungsinstanz.	263
IV.	Die Beendigung des Berufungsverfahrens.	265
J.	Die Revision (Horn)	267
I.	Allgemeines	267
II.	Zulässigkeit der Revision.	268
1.	Grundsatzrevision	269
2.	Divergenz-Revision	269
3.	Verfahrensrevision	270
III.	Das Verfahren in der Revisionsinstanz	271
IV.	Entscheidung	272
K.	Die Beschwerde (Horn)	273
L.	Die Anhörungsrüge (Horn)	275
M.	Die Erinnerung (Horn)	277
N.	Die Verfassungsbeschwerde (Horn)	279
O.	Rechtsanwaltsgebühren im Überblick (Pfeffer)	283
I.	Die Vergütung des Rechtsanwalts nach dem RVG.	283
1.	Gerichtskostenfreie Verfahren	283
2.	Gerichtskostenpflichtige Verfahren	284
II.	Bewilligung von Prozesskostenhilfe:	286
III.	PKH- Überprüfungsverfahren:	288
	Stichwortverzeichnis	291